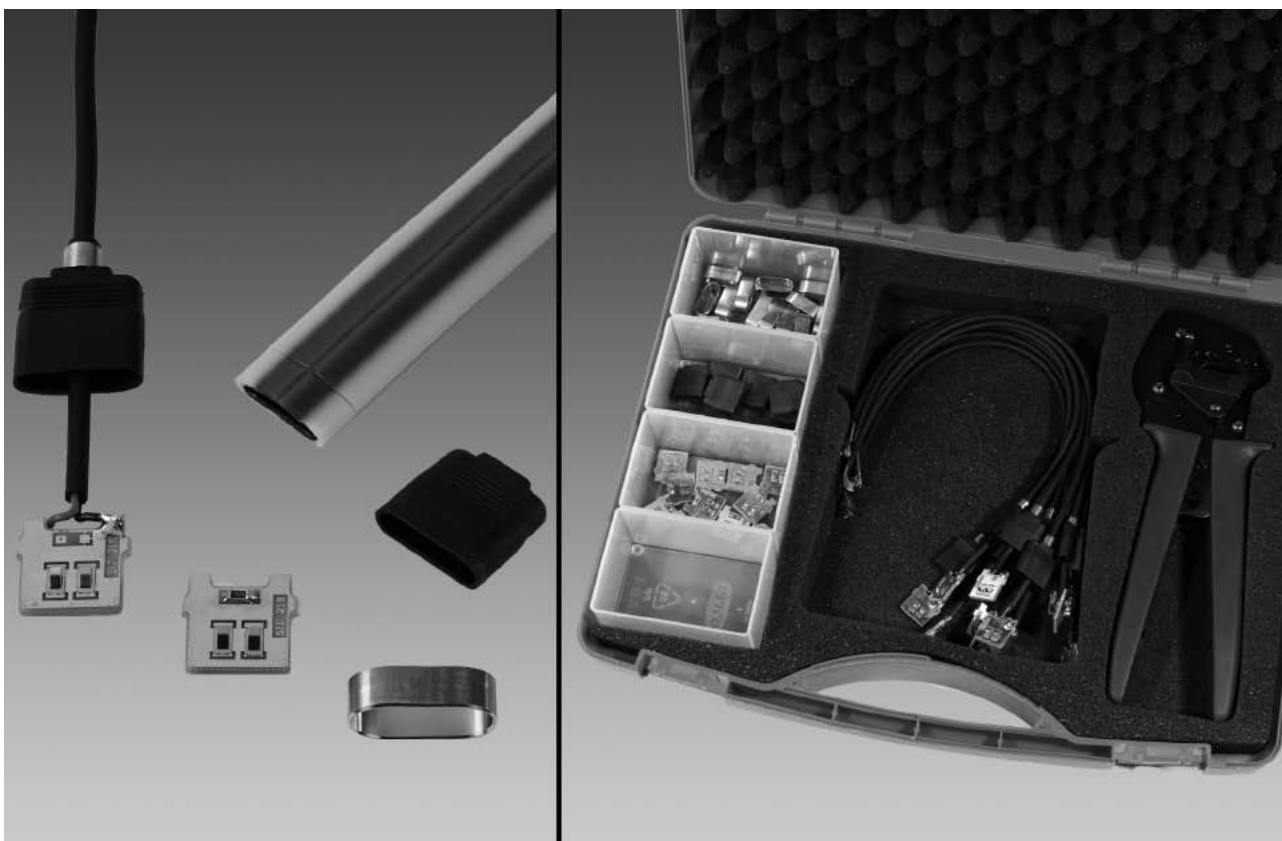


# MAYSER®

## Polymer Electric



### Produktinformation



## Selbstkonfektion SE 1 TPE Federkontakt

**MAYSER®** GmbH & Co. KG  
Polymer Electric  
Örlinger Straße 1-3  
89073 Ulm  
GERMANY  
Tel.: +49 731 2061-0  
Fax: +49 731 2061-222  
E-Mail: [info.ulm@mayser.de](mailto:info.ulm@mayser.de)  
Internet: [www.mayser-sicherheitstechnik.de](http://www.mayser-sicherheitstechnik.de)

## Materialliste

Teile-Nr.	Bezeichnung	PE
7500270	Kontaktschlauch SE 1 TPE, 18 mm	50 m
1004064	Federkontakt-Leiterplatte mit 0,4 m Kabel inkl. Endkappe und Klemmhülse (rund)	10 St.
1004065	Federkontakt-Leiterplatte mit 2,5 m Kabel inkl. Endkappe und Klemmhülse (rund)	10 St.
1004063	Federkontakt-Leiterplatte mit Widerstand 8k2	10 St.
7501212	Endkappe für Widerstandsende	10 St.
1002606	Klemmhülse (oval)	20 St.
7501927	Zange mit Werkzeugeinsatz zur Klemmhülsenverpressung	1 St.
7501928	Servicekoffer mit Zange 7501927 und Montageanleitungen 7501800 und 7501801	1 St.
7501800	Montageanleitung, deutsch	1 St.
7501801	Montageanleitung, englisch	1 St.
7501931	Montageanleitung, französisch	1 St.

## Applikation

Das fertige Schaltelement SE 1 TPE wird in ein geeignetes Gummiprofil eingezogen und ist für die Gummiprofile GP 38, GP 58, GP 68 und GP 88 optimiert.

Bei Verwendung eines anderen Gummiprofils ist zu beachten, dass das Gummiprofil im Ruhezustand keinerlei Druck auf den Kontaktschlauch ausübt.

Wird das Schaltelement SE 1 TPE ohne Gummiprofil eingesetzt, so ist für eine sichere Befestigung zu sorgen.

## Beständigkeiten

### Physikalische Beständigkeit

Schaltelement SE 1	TPE
IEC 60529: Schutzart Härte nach Shore A	IP65 55 ±5

Technische Änderungen vorbehalten.

## Chemische Beständigkeit

Das Schaltelement ist gegen übliche chemische Einflüsse wie z. B. verdünnte Säuren und Laugen sowie Alkohol über eine Einwirkdauer von 24 h beständig.

Die Angaben in der Tabelle sind Ergebnisse von Untersuchungen, die in unserem Labor nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt wurden. Die Eignung unserer Produkte für Ihren speziellen Anwendungszweck muss grundsätzlich durch eigene, praxisbezogene Versuche erprobt werden.

Schaltelement SE 1	TPE
Aceton	-
Ameisensäure	-
Armor All	+
Autoshampoo	+
Benzin	-
Bremsflüssigkeit	+
Buraton	+
Butanol	-
Chlorbleichlauge	-
Desinfektionsmittel	+
Diesel	-
Essigsäure 10 %	-
Ethanol	+
Ethylacetat	-
Ethylenglykol	+
Fette	±
Frostschutzmittel	+
Hautcreme	+
Icidin	+
Incidin	+
Incidin plus	+
Kühlschmierstoff	-
Kunststoffreiniger	+
Lyso FD 10	+
Metallbearbeitungsöl	-
Microbac	+
Microbac forte	+
Minutil	+
Salzlösung 5 %	+
Spiritus (Ethylalkohol)	+
Terralin	+
UV-Beständigkeit	+
Zentrieröl	-

Zeichenerklärung:

+ = beständig

± = bedingt beständig

- = nicht beständig

**Hinweis:**

Untersuchungen wurden bei Raumtemperatur (+23 °C) durchgeführt.

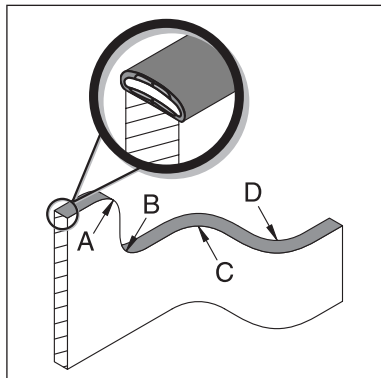
*Technische Änderungen vorbehalten.*

## Technische Daten

Schaltelement SE 1 TPE konfektioniert  
mit Widerstand für 2-Leiter-Technik oder  
ohne Widerstand für 4-Leiter-Technik.



Biegeradien:



<b>Schaltmerkmale bei <math>v_{\text{Prüf}} = 50 \text{ mm/s}</math></b>		
Schaltspiele	$> 1 \times 10^5$	
Schaltkraft	<b>+23 °C</b>	<b>-25 °C</b>
Prüfstab Ø 4 mm	$< 20 \text{ N}$	$< 30 \text{ N}$
Prüfstab Ø 200 mm	$< 30 \text{ N}$	$< 50 \text{ N}$
Schaltweg		
Prüfstempel Ø 80 mm	$< 3,0 \text{ mm}$	
Ansprechwinkel		
Prüfstempel Ø 80 mm	$< 50^\circ$	
<b>Mechanische Betriebsbedingungen</b>		
Schaltelement-Länge (min./max.)	100 mm / 50 m	
Biegeradien, minimal		
A / B / C / D	350 / - / - / - mm	
Zugbelastung, Kabel (max.)	30 N	
IEC 60529: Schutzart	IP65	
Einsatztemperatur	-25 bis +80 °C	
kurzzeitig	-40 bis +100 °C	
Brandverhalten		
nach DIN 75200	ca. 40 mm/min	
erfüllt außerdem	Grenzwerte der StVZO, TA 29	
<b>Elektrische Betriebsbedingungen</b>		
Abschlusswiderstand 8k2	$\pm 3\%$	
Kontaktübergangswiderstand	$< 400 \text{ Ohm}$ (je Schaltelement)	
Mehrere Schaltelemente	max. 5 in Reihe	
Schaltvermögen (max.)	250 mW	
Elektrische Belastbarkeit		
Spannung (max.)	DC 24 V	
Strom (min./max.)	1 mA / 30 mA	
Anschlusskabel	Ø 3,7 mm TPE 2x 0,22 mm <sup>2</sup>	
<b>Chemische Beständigkeit (siehe Seite 3)</b>		
	Das Schaltelement ist gegen übliche chemische Einflüsse über eine Einwirkdauer von 24 h beständig (siehe S. 3).	
<b>Maßtoleranzen</b>		
Länge nach	ISO 3302 L2	
Profilquerschnitt nach	ISO 3302 E2	